



## Inhaltsverzeichnis

### 1. Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses

1.1 Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 22. Juni 2009

#### Nichtöffentliche Beschlüsse

1.1.1 Insolvenzverfahren der Lindower Wohnungsgesellschaft mbH  
hier: Einlegung der Berufung gegen Urteil des Landgerichtes, Eigenkapitalersatz betreffend S. 4

1.1.2 Vergabeangelegenheiten  
hier: Auftragsvergabe für die Planungsleistungen der Leistungsphasen 5-8 für die Nutzungsänderung - Sanierung und Umbau „Altes Gymnasium“, 2. Auftragsvergabe S. 4

1.2 Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 29. Juni 2009

#### Nichtöffentliche Beschlüsse

Grundstücksangelegenheiten Kernstadt

1.2.1 Erwerb von Grundstücken in der Kernstadt S. 5

1.2.2 Straßenbaubeitrag für ein Grundstück in der Regattastraße S. 5

1.2.3 Auftragsvergabe von Leistungen nach der VOL/A  
hier: Schulbuchversorgung der Schulen in Trägerschaft der Fontanestadt Neuruppin für das Schuljahr 2009/2010 S. 5

Personalangelegenheiten

1.2.4 Arbeitsrechtsstreit Rose./ Fontanestadt Neuruppin  
hier: Berufung gegen das Urteil des Arbeitsgerichtes Neuruppin vom 30. April 2009 S. 5

### 2. Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Juli 2009

#### Öffentliche Beschlüsse

2.1 Satzungen

2.1.1 Innenbereichssatzung Ortsteil Karwe (Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB)  
hier: Abwägungsbeschluss; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (3. Offenlage) S. 6

2.1.1.1 Öffentliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der 3. Entwurfsfassung der Innenbereichssatzung für den Ortsteil Karwe (Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB) S. 6

|         |  |       |
|---------|--|-------|
| 2.1.2   | Satzung für das Museum Neuruppin<br>hier: Neufassung   | S. 7  |
| 2.1.2.1 | Satzung für das Museum Neuruppin (Museumssatzung)  | S. 7  |
| 2.1.3   | Satzung der Jugendkunstschule der Fontanestadt Neuruppin<br>hier: 1. Änderungssatzung  | S. 7  |
| 2.1.3.1 | 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Jugendkunstschule   | S. 7  |
| 2.2     | Bebauungspläne   |       |
| 2.2.1   | Bebauungsplan Nr. 52 "Windpark West der Fontanestadt Neuruppin"<br>hier: frühzeitiges Beteiligungsverfahren zur Vorentwurfsverfassung  | S. 8  |
| 2.2.1.1 | Öffentliche Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit<br>und der Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs.1 i. V. mit § 4 Abs. 1 BauGB<br>Bebauungsplan Nr. 52 „Windpark West der Fontanestadt Neuruppin“ | S. 8  |
| 2.2.2   | Bebauungsplan Nr. 54 „Ferien- und Erholungspark Gildenhall“<br>hier: Abwägung der Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren, Erweiterung<br>des Geltungsbereiches, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss           | S. 10 |
| 2.2.2.1 | Öffentliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der 1. Entwurfsfassung<br>des Bebauungsplanes Nr. 54 „Ferien und Erholungspark Gildenhall“   | S. 10 |
| 2.3     | Fortschreibung der Textfassung der Sanierungsziele für das Sanierungsgebiet<br>„Historische Altstadt“ der Fontanestadt Neuruppin<br>hier: Änderung des Sanierungszieles Nr. 4.3 (Mindestgrünanteil auf kleinen Grundstücken)   | S. 10 |
| 2.4     | Nachtragshaushalt 2009   |       |
| 2.4.1   | Anträge der Fraktionen/Ortsbeiräte   |       |
| 2.4.1.1 | Beiräte und ehrenamtliche Beauftragte der Fontanestadt Neuruppin<br>hier: Unterstützung durch hauptamtliche Mitarbeiter  | S. 11 |
| 2.4.2   | Haushalt 2009<br>hier: Zuschuss zum Bau eines Kunstrasenplatzes für Jugendmannschaften auf dem Sportplatz Gildenhall   | S. 11 |
| 2.4.3   | Haushalt 2009<br>hier: Planung eines Radweges von Nietwerder zum Potsdamer Platz   | S. 11 |
| 2.4.4   | Haushalt 2009<br>hier: Sanierung der Fenster in der Jugendkunstschule/Standort Stadtgarten   | S. 11 |
| 2.4.5   | Haushalt 2009<br>hier: Förderung der Erstmitgliedschaft in Sportvereinen - 500 x 60  | S. 12 |
| 2.4.6   | Anträge der Ortsbeiräte<br>Haushalt 2009 (Nachtrag)<br>hier: Antrag zum Bau eines Radweges zwischen dem Abzweig B 167 - Neumühler Weg und der Schleuse   | S. 12 |
| 2.4.7   | Haushalt 2009<br>hier: 1. Nachtragssatzung, Fortschreibung Investitionsprogramm 2010 bis 2012  | S. 12 |
| 2.5     | Haushalt<br>Campus Neuruppin GmbH<br>hier: Zuschuss für Miete (inkl. Nebenkosten)  | S. 12 |
| 2.6     | Fontane-Festspiele<br>hier: Sachstandsbericht, Beschluss der inhaltlich detaillierten Empfehlung für die Durchführung<br>ab dem Jahr 2010  | S. 12 |

|       |  |       |
|-------|--|-------|
| 2.7   | Besetzung von Beiräten   |       |
| 2.7.1 | Besetzung des Sanierungsbeirates<br>hier: Benennung weiterer Mitglieder        | S. 12 |
| 2.7.2 | Besetzung des Verkehrsbeirates<br>hier: Benennung weiterer Mitglieder          | S. 13 |
| 2.7.3 | Besetzung des Straßennamenbeirates<br>hier: Benennung der fehlenden Mitglieder | S. 13 |

### **Nichtöffentliche Beschlüsse**

|       |   |       |
|-------|---|-------|
| 2.8   | Grundstücksangelegenheiten Kernstadt  |       |
| 2.8.1 | Veräußerung von gemeindeeigenen Grundstücken gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 17<br>Kommunalverfassung des Landes Brandenburg           | S. 13 |
| 2.8.2 | Veräußerung von gemeindeeigenen Grundstücken gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 17<br>Kommunalverfassung des Landes Brandenburg           | S. 13 |
| 2.8.3 | Veräußerung von gemeindeeigenen Grundstücken gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 17<br>Kommunalverfassung des Landes Brandenburg           | S. 13 |
| 2.8.4 | Veräußerung von gemeindeeigenen Grundstücken gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 17<br>Kommunalverfassung des Landes Brandenburg           | S. 14 |
| 2.9   | Klageverfahren der Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin e.G. gegen die Fontanestadt Neuruppin<br>hier: Abschluss eines Vergleiches | S. 14 |
| 2.10  | Auftragsvergabe der Bauleistungen für die Straßen- und Landschaftsarbeiten<br>Rad- und Wirtschaftsweg Treskow - Wustrau         | S. 14 |
| 2.11  | Ehrenordnung der Fontanestadt Neuruppin<br>hier: Verleihung der Ehrenmedaille   | S. 14 |

### **3. Bekanntmachungen und Aufforderung**

|         |  |       |
|---------|--|-------|
| 3.1     | Öffentliche Bekanntmachung<br>Mandatsänderung im Ortsbeirat Alt Ruppin   | S. 14 |
| 3.2     | Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die<br>Erteilung von Wahlscheinen für die Wahlen zum 17. Deutschen Bundestag und<br>zum 5. Landtag Brandenburg am 27. September 2009 | S. 15 |
| 3.3     | Gemeinsame Wahlbekanntmachung der Wahlen zum 17. Deutschen Bundestag<br>sowie 5. Landtag in Brandenburg, am 27. September 2009   | S. 16 |
| 3.4     | Öffentliche Bekanntmachung<br>Speicherung personenbezogener Daten der Wahlvorstände  | S. 19 |
| 3.5     | Öffentliche Bekanntmachungen des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft<br>und Flurneuordnung, Fehrbelliner Straße 4 A, 16816 Neuruppin   |       |
| 3.5.1   | Bodenordnungsverfahren Wernikow, Verfahrensnummer 4002 S   | S. 19 |
| 3.5.1.1 | Öffentliche Bekanntmachung<br>Ladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft im Bodenordnungsverfahren<br>Wernikow  | S. 24 |
| 3.5.2   | Bodenordnungsverfahren Wulfersdorf- Verfahrens- Nr. 4001 S   | S. 25 |

|                                 |   |       |
|---------------------------------|---|-------|
| 3.5.2.1                         | Öffentliche Bekanntmachung<br>Ladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaften im Bodenordnungsverfahren<br>Wulfersdorf                | S. 30 |
| 3.6                             | Öffentliche Aufforderung des Landkreises Ostprignitz-Ruppin<br>- Rechtsamt -, Virchowstr. 14-16, 16816 Neuruppin<br>Aktenzeichen: 30-GV021/2007 | S. 30 |
| <b>Ende des amtlichen Teils</b> |   |       |
| <b>4.</b>                       | <b>Informationen</b>  |       |
| 4.1                             | Veröffentlichung von Daten entsprechend § 9 der Hauptsatzung der Fontanestadt Neuruppin<br>(Ergänzung/Aktualisierung)                           | S. 31 |

## 1. Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses

### 1.1 Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 22. Juni 2009

#### Nichtöffentliche Beschlüsse

#### 1.1.1 Insolvenzverfahren der Lindower Wohnungsgesellschaft mbH hier: Einlegung der Berufung gegen Urteil des Landgerichtes, Eigenkapitalersatz betreffend Drucksache-Nr.: 2005/33 9. Ergänzung

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, gegen das Urteil des Landgerichtes Neuruppin vom 26.05.2009 (Geschäftsnummer 6 O 61/08) der Rechtsanwältin Radack-Müller als Insolvenzverwalterin über das Vermögen der Lindower Wohnungsgesellschaft mbH (LWG) gegen Fontanestadt Neuruppin und Stadt Lindow hinsichtlich Forderungen aus Eigenkapitalersatzrecht Berufung einzulegen.

#### 1.1.2 Vergabeangelegenheiten hier: Auftragsvergabe für die Planungsleistungen der Leistungsphasen 5-8 für die Nutzungsänderung - Sanierung und Umbau „Altes Gymnasium“, 2. Auftragsvergabe Drucksache-Nr.: 2009/7 1. Ergänzung

1. Der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.01.2009 (Dr.-Nr. 2009/7) wird aufgehoben.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Auftragsvergabe der Planungsleistungen der Leistungsphasen 5 - 8 zur Nutzungsänderung - Sanierung und Umbau „Altes Gymnasium“ an das Planungsbüro Neuruppin Projekt GmbH, Rosa-Luxemburg-Straße 30, 16816 Neuruppin.
3. Die Auftragserteilung erfolgt 14 Tage nach Information der nicht berücksichtigten Bieter nach § 13 Vergabeordnung, es sei denn einer der Bieter legt in dieser Zeit Widerspruch ein.

## **1.2 Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 29. Juni 2009**

### **Nichtöffentliche Beschlüsse**

#### **1.2.1 Grundstücks- angelegenheiten Kernstadt Erwerb von Grundstücken in der Kernstadt Drucksache-Nr.: 2009/42**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die nachfolgenden Flurstücke

**Gemarkung Bechlin,  
Flur 3, Flurstück 228 mit 14.134 m<sup>2</sup>**

und

**Gemarkung Bechlin,  
Flur 3, Flurstück 229 mit 48 m<sup>2</sup>**

sowie

**Gemarkung Bechlin,  
Flur 3, Flurstück 230 mit 163 m<sup>2</sup>**

zu erwerben.

#### **1.2.2 Straßenbaubeitrag für ein Grundstück in der Regattastraße hier: Teilerlass Drucksache-Nr.: 2009/38**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Gewährung eines Teilerlasses auf den erhobenen Straßenbaubeitrag für den Ausbau der Regattastraße zugunsten der Eigentümerin des Grundstücks Regattastraße 9.

#### **1.2.3 Auftragsvergabe von Leistungen nach der VOL/A hier: Schulbuchversorgung der Schulen in Trägerschaft der Fontanestadt Neuruppin für das Schuljahr 2009/2010 Drucksache-Nr.: 2005/50 3. Ergänzung**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Auftrag für die Versorgung der Schulen in Trägerschaft der Fontanestadt Neuruppin mit Schulbüchern für das Schuljahr 2009/2010 an die

Fontane-Buchhandlung Neuruppin  
Karl-Marx-Straße 90/91  
16816 Neuruppin

zu vergeben.

Personalangelegenheiten

#### **1.2.4 Arbeitsrechtsstreit Rose./Fontanestadt Neuruppin hier: Berufung gegen das Urteil des Arbeitsgerichtes Neuruppin vom 30. April 2009 Drucksache-Nr.: 2007/58 1. Ergänzung**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, gegen das Urteil des Arbeitsgerichtes Neuruppin vom 30. April 2009 im Kündigungsschutzverfahren U. Rose ./Fontanestadt Neuruppin (Geschäftszeichen 1 Ca 1472/07) Berufung einzulegen.

## 2. Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Juli 2009

### Öffentliche Beschlüsse

#### 2.1 Satzungen

##### 2.1.1 Innenbereichssatzung Ortsteil Karwe (Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB) hier: Abwägungsbeschluss; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (3. Offenlage) Drucksache-Nr.: 2002/41 4. Ergänzung

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden, die während der Beteiligung zum Entwurf der Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB (Innenbereichssatzung Stand: 2004-01-15) für den Ortsteil Karwe eingegangen sind. Das Abwägungsergebnis ist jeweils schriftlich mitzuteilen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den aufgrund der Abwägung geänderten 3. Entwurf der Innenbereichssatzung Ortsteil Karwe (Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB), bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen (Stand: Januar 2008), und billigt die Begründung in der vorliegenden Fassung.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Entwurf der Innenbereichssatzung und die Begründung gem. §§ 34 Abs. 6, 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, Satz 2, 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszuliegen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 34 Abs. 6, 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3, 4 Abs. 2 BauGB entsprechend zu beteiligen.

##### 2.1.1.1 Öffentliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der 3. Entwurfsfassung der Innenbereichssatzung für den Ortsteil Karwe (Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB)

Der von der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 13. Juli 2009 gebilligte und zur öffentlichen Auslegung bestimmten 3. Entwurf der Innenbereichssatzung für den Ortsteil Karwe, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen (Stand Januar 2008) sowie der Begründung, liegen in der Zeit **vom 17. August 2009 bis zum 18. September 2009** in der Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin, Karl-Liebknecht-Straße 33, im Erdgeschoss des Hauses A (Pläne in Schaukästen):

|                         |                             |
|-------------------------|-----------------------------|
| montags und donnerstags | von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr  |
| dienstags               | von 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr  |
| mittwochs und freitags  | von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr |

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von Jedermann Anregungen und Hinweise zur Entwurfsfassung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Über Inhalte der Entwurfsfassung der Innenbereichssatzung wird auf Verlangen Auskunft erteilt (Haus B, Zimmer 409).

Darüber hinaus soll den Karwer Bürgern die Einsichtnahme in die Planunterlagen zusätzlich vor Ort im Haus der Generationen, Lange Straße 32a jeweils mittwochs in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr ermöglicht werden. Interessierte Bürger können sich mit dem Vorsitzenden des Ortsbeirates Herrn Pieper (Tel. 01732960472) oder mit Frau Petruschke, Lange Straße 1a zwecks weiterer Terminvereinbarungen in Verbindung setzen.

Neuruppin, den 16. Juli 2009

Fontanestadt Neuruppin  
Der Bürgermeister

## 2.1.2 **Satzung für das Museum Neuruppin hier: Neufassung Drucksache-Nr.: 2009/41**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung für das Museum Neuruppin (Museumssatzung).

### 2.1.2.1 **Satzung für das Museum Neuruppin (Museumssatzung)**

Auf der Grundlage des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I, S. 286) hat die Stadtverordnetenversammlung der Fontanestadt Neuruppin am 13. Juli 2009 die „Satzung für das Museum Neuruppin“ (Museumssatzung) beschlossen:

#### **§ 1 Zweck**

- (1) Das Museum Neuruppin dient der Förderung kultureller Zwecke, insbesondere der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten für die Nachwelt, und verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne § 51 ff. der Abgabeordnung (AO).
- (2) Die Aufgaben der Einrichtung bestehen darin, seine Bestände zu wahren und zu erweitern, sie wissenschaftlich zu erschließen und zu präsentieren, um damit Geschichte und Kultur der Fontanestadt Neuruppin und der Region anhand der materiellen und immateriellen Überlieferungen zu dokumentieren. Das Museum macht die Ergebnisse seiner Arbeit in Form von Ausstellungen, Bestandsdokumentationen, Publikationen und Veranstaltungen für die Öffentlichkeit zugänglich. Damit nimmt das Museum Aufgaben der Wissenschaft und Forschung, der Förderung der Kultur und Kunst sowie der Bildung und Erziehung wahr.

#### **§ 2 Selbstlosigkeit**

Das Museum Neuruppin ist gemäß § 55 AO selbstlos tätig - es verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

#### **§ 3 Zweckbindung der Mittel**

Mittel des Museum Neuruppin (Haushaltsmittel der Stadt, Landeszuweisungen, Förderbeiträge von Verbänden und Vereinen, private Zuweisungen u.a.) dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

#### **§ 4 Ausschluss der Begünstigung**

Es darf keine Person durch Aufgaben, die dem Zweck des Museum Neuruppin fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

#### **§ 5 Vermögensbindung**

Bei Auflösung des Museum Neuruppin oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Museum Neuruppin an die Fontanestadt Neuruppin, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke im Sinne des § 53 AO zu verwenden hat.

#### **§ 6 Rechtsformen und Organisation**

- (1) Das Museum Neuruppin ist eine nicht rechtsfähige öffentliche Einrichtung der Fontanestadt Neuruppin.
- (2) Das Museum Neuruppin wird als nachgeordnete Einrichtung des für Kunst und Kultur zuständigen Amtes der Stadtverwaltung Neuruppin geführt.
- (3) Das Museum Neuruppin sammelt, bewahrt, erforscht und vermittelt in folgenden Themenbereichen:
  - Sach-, Schrift- und Bildzeugnisse zur Kulturgeschichte der Fontanestadt Neuruppin und des Ruppiner Landes,
  - ur- und frühgeschichtliche Sachzeugnisse der Region,
  - Populäre Druckgraphik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts im Kontext der Neuruppiner Bilderbogenproduktion,
  - Regionale Kunstgeschichte.

#### **§ 7 Erhebung von Gebühren**

Das Museum Neuruppin erhebt Gebühren nach der jeweils gültigen Museumsgebührensatzung.

#### **§ 8 Haushaltsjahr**

Das Haushaltsjahr des Museum Neuruppin entspricht dem Haushaltsjahr der Fontanestadt Neuruppin.

#### **§ 9 Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung für das Museum der Stadt Neuruppin vom 03. November 1997 (Amtsblatt vom 11. November 1997) außer Kraft.
- (2) Die jeweils aktuelle Fassung der Benutzungsordnung für das Museum Neuruppin bleibt von dieser Museumsatzung unberührt.

*Fontanestadt Neuruppin, den 29. Juli 2009*

*i.V. Krohn  
Golde  
Bürgermeister*

## 2.1.3 **Satzung der Jugendkunst- schule der Fontanestadt Neuruppin hier: 1. Änderungssatzung Drucksache-Nr.: 2008/62 1. Ergänzung**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Jugendkunstschule der Fontanestadt Neuruppin.

### 2.1.3.1 **1. Änderungssatzung zur Satzung zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Jugend- kunstschule**

Auf der Grundlage des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I, S. 286) hat die Stadtver-

ordnetenversammlung der Fontanestadt Neuruppin am 13. Juli 2009 folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Jugendkunstschule vom 22. Dezember 2008 (Amtsblatt vom 30. Dezember 2008) beschlossen.

### Art. 1 Änderungstexte

**Dem § 3 „Gemeinnützigkeit“ wird folgender weiterer Absatz angefügt:**

„Bei Auflösung der Jugendkunstschule oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Jugendkunstschule an die Fontanestadt Neuruppin, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke im Sinne des § 53 AO zu verwenden hat.“

### Art. 2 Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 31. Dezember 2008 in Kraft.

*Fontanestadt Neuruppin, den 29. Juli 2009*

*i.V. Krohn  
Golde  
Bürgermeister*

## 2.2 Bebauungspläne

### 2.2.1 Bebauungsplan Nr. 52 „Windpark West der Fontanestadt Neuruppin“ hier: frühzeitiges Beteiligungsverfahren zur Vorentwurfsfassung Drucksache-Nr.: 2003/21 6. Ergänzung

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausweitung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes um die der äußeren Erschließung dienenden Flächen (siehe Lageplan).
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vorentwurfsfassung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Windpark West der Fon-

tanestadt Neuruppin“, bestehend aus einer Übersichtskarte und einer Kurzerläuterung (Stand Juni 2009).

3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, anhand der Vorentwurfsfassung nach Nr. 2 die Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange frühzeitig in die Planung einzubeziehen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 i. V. mit § 4 Abs. 1 BauGB) und mit den benachbarten Gemeinden abzustimmen (§ 2 Abs. 2 BauGB).

### 2.2.1.1 Öffentliche Bekannt- machung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs.1 i. V. mit § 4 Abs. 1 BauGB Bebauungsplan Nr. 52 „Windpark West der Fontanestadt Neuruppin“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung am 13. Juli 2009 beschlossen, die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange frühzeitig in die Planung einzubeziehen. Die frühzeitige Beteiligung erfolgt in Form einer öffentlichen Auslegung. Mit dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 52 „Windpark West der Fontanestadt Neuruppin“ soll der Öffentlichkeit, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben werden. Die Vorentwurfsfassung (Stand Juni 2009) des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Windpark West der Fontanestadt Neuruppin“ wird in der Zeit **vom 17. August 2009 bis 25. September 2009** in der Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin, Karl-Liebnecht-Straße 33, im Erdgeschoss des Hauses A (Pläne in Schaukästen):

|                         |                             |
|-------------------------|-----------------------------|
| montags und donnerstags | von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr  |
| dienstags               | von 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr  |
| mittwochs und freitags  | von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr |

**zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.**

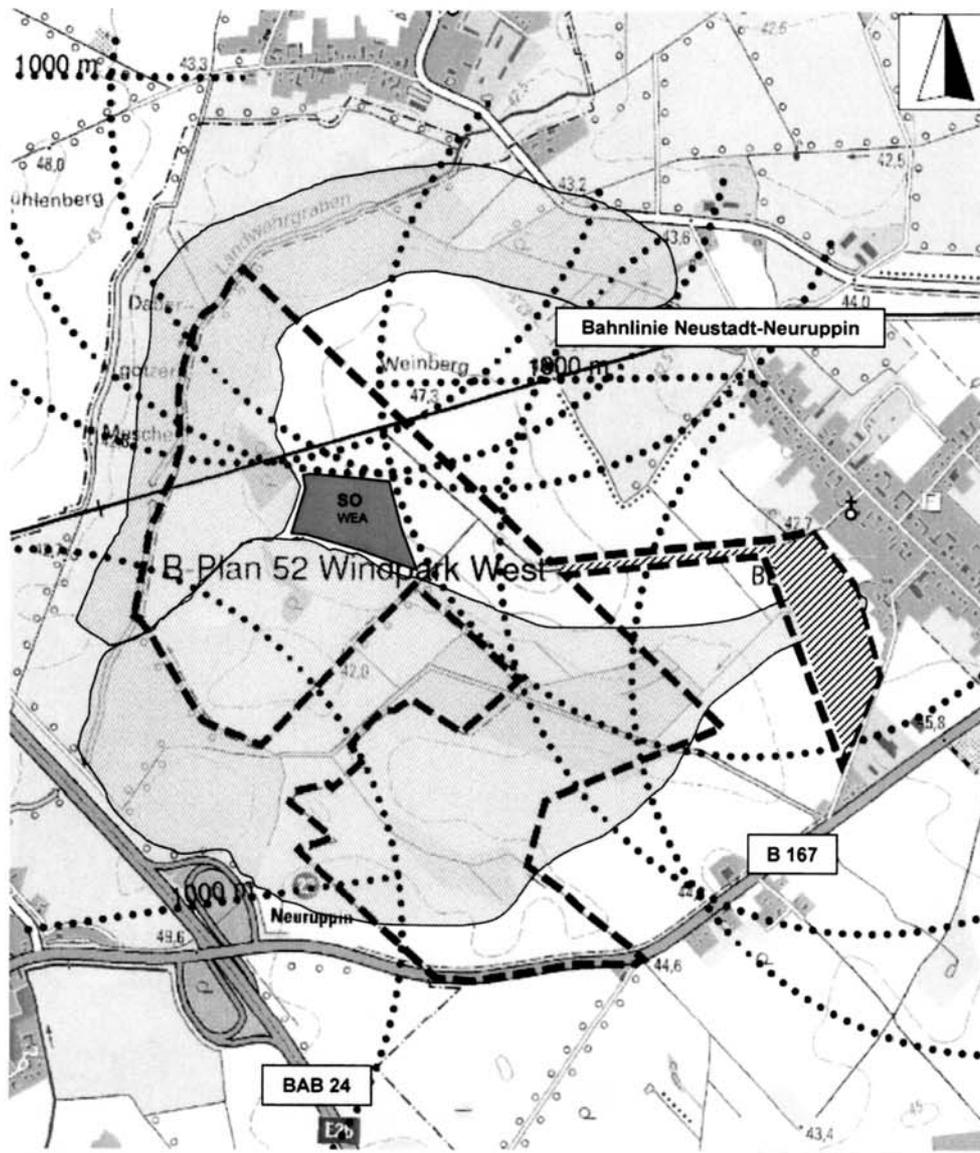
Während dieser Auslegungsfrist können von Jedermann Anregungen und Hinweise zu dem Vorentwurfskonzept schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Über Inhalte der Vorentwurfsfassung des Bebauungsplanes wird auf Verlangen Auskunft erteilt (Haus B, Zimmer 406).

*Neuruppin, den 16.07.2009*

*Fontanestadt Neuruppin  
Der Bürgermeister*

Anlage 2 zur Beschlussvorlage (Dr.-Nr. 2003/ 21 6. Ergänzung)

Übersichtskarte „Restriktionen / Abstände und möglicher Bereich für die Errichtung von Windenergieanlagen (WEA)“



Kartengrundlage DTK 1: 25.000

o. M.

#### Legende

- Geltungsbereich zum B-Plan Nr. 52 „Windpark West der Fontanestadt Neuruppin“
- 1.000m Abstand zu Siedlungen
- ökologische Restriktionen (Nahrungs- und Rastflächen, Feuchtwiesen)
- Bahnlinie Neustadt-Neuruppin
- Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Windkraftnutzung, 100m – max. Gesamthöhe der baulichen Anlage
- der äußeren Erschließung dienende Fläche, siehe textliche Festsetzung

Bebauungsplan Nr. 52 „Windpark West der Fontanestadt Neuruppin“ (Vorentwurf Stand Juni 2009)

## 2.2.2 Bebauungsplan Nr. 54 „Ferien- und Erholungspark Gildenhall“ hier: Abwägung der Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungs- verfahren, Erweiterung des Geltungsbereiches, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Drucksache-Nr.: 2007/48 1. Ergänzung

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange, die während des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens eingegangen sind. Das Abwägungsergebnis ist jeweils schriftlich mitzuteilen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Geltungsbereich um einen angrenzenden Weg und Begleitgrün an der nordöstlichen Grenze des Plangebietes zu erweitern.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 54 „Ferien- und Erholungspark Gildenhall“ (Stand Juni 2009), bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, und billigt den Entwurf der Begründung in der vorliegenden Fassung.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Entwurf des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Begründung öffentlich auszulegen.
5. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
6. Bestandteil der öffentlichen Planauslegung sind auch die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen.
7. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung (Beteiligung Stadtwerke - Abt. Invest), mit dem Eigentümer der von der Bauleitplanung bevorzugten Grundstücksflächen in einem städtebaulichen Vertrag die Herstellung der äußeren Erschließungsmaßnahmen (insbesondere von Wegeanschlüssen an die öffentlichen Straßen- und Wegenetze Gildenhalls und Alt Ruppins) zu regeln.

### 2.2.2.1 Öffentliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der 1. Entwurfsfassung des Bebauungsplanes Nr. 54 „Ferien und Erholungspark Gildenhall“

Der von der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 13. Juli 2009 gebilligte und zur öffentlichen Auslegung bestimmte

Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 54 „Ferien- und Erholungspark Gildenhall“, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung mit integriertem Umweltbericht sowie die Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange, die umweltbezogene Informationen zu folgenden Themen enthalten:

- Eingriffe in Natur und Landschaft
- umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit
- Belange des Umweltschutzes

liegen in der Zeit vom **17. August 2009 bis zum 18. September 2009** in der Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin, Karl-Liebknecht-Straße 33, im Erdgeschoss des Hauses A (Pläne in Schaukästen):

|                         |                             |
|-------------------------|-----------------------------|
| montags und donnerstags | von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr  |
| dienstags               | von 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr  |
| mittwochs und freitags  | von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr |

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von Jedermann Anregungen und Hinweise zum Planentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Über Inhalte der Entwurfsfassung des Bebauungsplanes wird auf Verlangen Auskunft erteilt (Haus B, Zimmer 409).

Neuruppin, den 16. Juli 2009

Fontanestadt Neuruppin  
Der Bürgermeister

## 2.3. Fortschreibung der Textfassung der Sanierungsziele für das Sanierungsgebiet „Historische Altstadt“ der Fontanestadt Neuruppin hier: Änderung des Sanierungszieles Nr. 4.3 (Mindestgrünanteil auf kleinen Grundstücken) Drucksache-Nr.: 2007/50 1. Ergänzung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung des Sanierungszieles Nr. 4.3 „Mindestgrünanteil auf kleinen Grundstücken“ gemäß der anliegenden Textfassung:

### 4.3 Mindestgrünanteil auf kleinen Grundstücken

Auf kleineren Grundstücken und auf den Grundstücksparzellen in den kleineren Blöcken, die keine „Grüne Mitte“ entwickeln können, soll ein Grünanteil von mindestens 20 % der Grundstücksfläche gesichert oder hergestellt werden. Dieser Anteil beträgt in den Wohnbereichen 40 %. Damit wird die vorhandene hohe Dichte und Versiegelung zugunsten einer Verbesserung des Wohnumfeldes reduziert. Dieser Grünflächenanteil soll gärtnerisch gestaltet werden. Im

Einzelfall können abweichende Regelungen getroffen werden. Dieses beinhaltet sinnvolle Begrünungsmaßnahmen wie Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Entsiegelung, Baumpflanzungen o. ä. Zur besseren Handhabung der o.g. Einzelfälle wird die nachfolgende Handhabung zur Anrechnung des Grünflächenanteiles festgesetzt.

| <b>Maßnahme</b>  | <b>Anrechnung</b>  |
|--|--|
| - Dachbegrünung einer EG-Decke   | - ein Drittel der begrüneten Gebäudedachfläche in m <sup>2</sup>   |
| - Dachbegrünung einer OG-Decke   | - ein Fünftel der begrüneten Gebäudedachfläche in m <sup>2</sup>   |
| - dauerhafte Fassadenbegrünung (aus Pflanzstreifen von Geländeneiveau heraus; keine Pflanzkübel) | - ein Zehntel der begrüneten Fassadenfläche abzüglich deren Öffnungsflächen in m <sup>2</sup>  |
| - Hausgartenbäume (als Addition zur grün gestalteten Grundstücksfläche)                          | - bei kleinkronigen Laubbäumen 2,5 m <sup>2</sup> je Baumkrone<br>- bei Obstbäumen und mittelkronigen Laubbäumen 5 m <sup>2</sup> je Baumkrone<br>- bei großkronigen, freiwachsenden Laubbäumen einschließlich Walnuss 15 m <sup>2</sup> je Baumkrone<br>- bei Nadelbäumen und Hecken keine Anrechnung |

Die Anrechnung erfolgt jedoch nicht bei beabsichtigter (Stellung eines Bauantrages, Einreichung von Unterlagen etc.) mehrgeschossiger baulicher Ergänzung oder bei Beibehaltung von vorhandenen Nebengebäuden, die in ihrem Bestand über die Traufe des Vorderhauses hinausgehen. Die Anrechnung ist ebenfalls nicht auf neu zu bebauende Grundstücke anzuwenden.

## **2.4 Nachtragshaushalt 2009**

### **2.4.1 Anträge der Fraktionen**

#### **2.4.1.1 Antrag der Fraktion SPD Beiräte und ehrenamtliche Beauftragte der Fontanestadt Neuruppin hier: Unterstützung durch hauptamtliche Mitarbeiter Drucksache-Nr.: 2009/31**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Fontanestadt Neuruppin beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich ist, die Beiräte und Beauftragten der Fontanestadt Neuruppin bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen und ggf. dafür Stellen zu schaffen.

2. Bei der Prüfung ist im Besonderen das Instrument Kombi-Lohn einzubeziehen.
3. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, inwieweit es möglich ist, den Vorsitzenden der Beiräte und den Beauftragten eine monatliche Handypauschale von 5,00 € und ein Sitzungsgeld i.H.v. von 25,00 € pro von ihnen geleiteter Sitzung zur Verfügung zu stellen.

#### **2.4.2 Antrag der Fraktion Pro Ruppin Haushalt 2009 hier: Zuschuss zum Bau eines Kunstrasenplatzes für Jugendmannschaften auf dem Sportplatz Gildenhall Drucksache-Nr.: 2009/8 20. Ergänzung**

Die Stadtverordnetenversammlung der Fontanestadt Neuruppin beschließt, einen Zuschuss zum Bau eines Kunstrasenplatzes für Jugendmannschaften auf dem Sportplatz Gildenhall in den zu beschließenden Nachtragshaushalt aufzunehmen.

#### **2.4.3 Antrag der Fraktion SPD Haushalt 2009 hier: Planung eines Radweges von Nietwerder zum Potsdamer Platz Drucksache-Nr.: 2009/8 23. Ergänzung**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Fontanestadt Neuruppin beauftragt die Verwaltung, die Planung eines Radweges von Nietwerder zum Potsdamer Platz vorzunehmen und die Investition in die mittelfristige Finanzplanung 2010-2012 aufzunehmen.
2. Dabei ist ein Variantenvergleich der möglichen Routen zu erstellen.

#### **2.4.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE/NI Haushalt 2009 hier: Sanierung der Fenster in der Jugendkunstschule/Standort Stadtgarten Drucksache-Nr.: 2009/8 17. Ergänzung**

Die Stadtverordnetenversammlung der Fontanestadt Neuruppin beschließt, in den Haushalt 2009 die notwendigen Mittel für die Sanierung der Fenster in der Jugendkunstschule (Standort Stadtgarten, altes JFZ) einzustellen.

## **2.4.5 Antrag der Fraktion SPD Haushalt 2009**

**hier: Förderung der Erstmitgliedschaft in Sportvereinen - 500 x 60  
Drucksache-Nr.: 2009/8 21. Ergänzung**

1. Die Haushaltsstelle „Zuschüsse für den Sport“ ist von 20.000 € auf 40.000 € zu erhöhen.
2. Die Pro-Kopf-Bezuschussung für die Kinder- und Jugendarbeit ist von 3 € auf 6 € zu erhöhen (Punkt 3.1 der Sportförderlinie).

## **2.4.6 Anträge der Ortsbeiräte Haushalt 2009 (Nachtrag)**

**hier: Antrag zum Bau eines Radweges zwischen dem Abzweig B 167 - Neumühler Weg und der Schleuse  
Drucksache-Nr.: 2009/8 27**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, die Planung eines Radweges zwischen dem Abzweig B 167 - Neumühler Weg und der Schleuse vorzunehmen und die Investition in die mittelfristige Finanzplanung 2010-2012 aufzunehmen.

## **2.4.7 Haushalt 2009 hier: 1. Nachtragssatzung, Fortschreibung Investitionsprogramm 2010 bis 2012 Drucksache-Nr.: 2009/8 30. Ergänzung**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Fontanestadt Neuruppin für das Haushaltsjahr 2009 gemäß Anlage.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramms 2010 bis 2012 1. Nachtrag (Fortschreibung).
3. Die Beschlüsse der Drucksache-Nr.: 2009/8 17. Ergänzung und Drucksache-Nr.: 2009/8 21. Ergänzung (beide vom 13.07.2009) finden keine Anwendung für den heutigen Beschluss zum Nachtragshaushalt 2009.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert, nach Möglichkeiten zu suchen, die in den unter Nr. 3 genannten Beschlüssen vorgesehenen Ausgaben bereits im Haushaltsjahr 2009 zu realisieren.

## **2.5 Haushalt Campus Neuruppin GmbH hier: Zuschuss für Miete (inkl. Nebenkosten) Drucksache-Nr.: 2007/23 2. Ergänzung**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einen Zuschuss zugunsten der CAMPUS Neuruppin GmbH i.H.v. 1.224,47 € pro Monat für die Anmietung von Räumlichkeiten in der INKOM GmbH für das Jahr 2009.

## **2.6 Fontane-Festspiele hier: Sachstandsbericht, Beschluss der inhaltlich detaillierten Empfehlung für die Durchführung ab dem Jahr 2010 Drucksache-Nr.: 2005/88 4. Ergänzung**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung mit der Durchführung der Fontane-Festspiele im 2-jährigen Turnus ab dem Jahr 2010.
2. Das künstlerisch-inhaltliche Konzept für 2010 wird durch die Kunst- und Kulturschaffenden der Region erarbeitet. Inhaltlich und für die Moderation mit den Kulturschaffenden und Künstlern verantwortlich ist die Arbeitsgruppe um Frau Uta Bartsch, Herrn Frank Matthus und Herrn Otto Wymen.
3. Die Basis für die künstlerisch-inhaltliche Umsetzung 2010 bildet die mündliche Präsentation der Arbeitsgruppe am 16.06.2009 im SKSA sowie die erste Ausarbeitung.

## **2.7 Besetzung von Beiräten**

### **2.7.1 Besetzung des Sanierungsbeirates hier: Benennung weiterer Mitglieder Drucksache-Nr.: 2009/9 1. Ergänzung**

Die Stadtverordnetenversammlung benennt folgende weitere Mitglieder des Sanierungsbeirates:

1. Rosemarie Böhme (Frauenbeirat)
2. Georg-Friedrich Händel (Jugendbeirat)
3. Regine Renner (Seniorenbeirat)

## 2.7.2 Besetzung des Verkehrsbeirates

### hier: Benennung weiterer Mitglieder

#### Drucksache-Nr.: 2009/14 1. Ergänzung

Die Stadtverordnetenversammlung benennt folgende weitere Mitglieder des Verkehrsbeirates:

1. Roland Delert (Verkehrswacht Neuruppin e. V.)
2. Ute Zahlmann (Vertreterin Frauenbeirat)
3. Peter Misch (Vertreter Jugendbeirat)
4. Marianne Stärke (Vertreterin Sanierungsbeirat)
5. Rosswieta Funk (Vertreterin Seniorenbeirat)

## 2.7.3 Besetzung des Straßennamenbeirates

### hier: Benennung der fehlenden Mitglieder

#### Drucksache-Nr.: 2009/11 1. Ergänzung

Die Stadtverordnetenversammlung benennt folgende Mitglieder des Straßennamenbeirates:

| Verein/ Institution | Mitglied des Beirates | Stellvertreter |
|---------------------|-----------------------|----------------|
| DIE LINKE/NI        | Martina Krümmeling    | keinen         |
| SPD                 | Manfred Maronde       | keinen         |

## Nichtöffentliche Beschlüsse

## 2.8 Grundstücksangelegenheiten Kernstadt

### 2.8.1 Veräußerung von gemeindeeigenen Grundstücken gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 17 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

#### Drucksache-Nr.: 2003/34 3. Ergänzung

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des gemeindeeigenen unbebauten Teilgrundstückes in 16816 Neuruppin, Friedrich-Engels-Straße - Hinterland -

### Gemarkung Neuruppin, Flur 20, Flurstück 1434

#### Teilfläche von ca. 1.150 m<sup>2</sup>

zum vorgesehenen Kaufpreis.

2. Sollte der Kaufvertrag nicht bis zum 31.08.2009 abgeschlossen sein, wird die Verwaltung ermächtigt, das Grundstück öffentlich auszuschreiben und eingehende Anträge der Grundstücksvergabe-kommission der Fontanestadt Neuruppin zur Entscheidung vorzulegen und anschließend die Grundstücke an den/die ausgewählten Bieter zu veräußern. Sollte nicht der Meistbietende den Zuschlag erhalten, so ist die Entscheidung der Grundstücksvergabe-kommission der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

### 2.8.2 Veräußerung von gemeindeeigenen Grundstücken gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 17 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

#### Drucksache-Nr.: 2009/39

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des gemeindeeigenen unbebauten Grundstückes in 16816 Neuruppin, Lindenallee, mindestens zum Bodenwert:

**Gemarkung Neuruppin, Flur 18,  
Flurstück 257/32 mit einer Größe von 500 m<sup>2</sup>,  
Flurstück 257/34 mit einer Größe von 116 m<sup>2</sup>  
und  
Flurstück 257/35 mit einer Größe von 106 m<sup>2</sup>.**

2. Sollte der Kaufvertrag nicht bis zum 31.08.2009 abgeschlossen sein, wird die Verwaltung ermächtigt, das Grundstück öffentlich auszuschreiben und eingehende Anträge der Grundstücksvergabe-kommission der Fontanestadt Neuruppin zur Entscheidung vorzulegen und anschließend die Grundstücke an den/die ausgewählten Bieter zu veräußern. Sollte nicht der Meistbietende den Zuschlag erhalten, so ist die Entscheidung der Grundstücksvergabe-kommission der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

### 2.8.3 Veräußerung von gemeindeeigenen Grundstücken gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 17 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

#### Drucksache-Nr.: 2009/44

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des gemeindeeigenen unbebauten Grundstückes in 16816 Neuruppin, Luise-Hensel-Straße 24, mindestens zum Bodenwert:

**Gemarkung Neuruppin, Flur 12, Flurstück 1280  
mit einer Größe von 534 m<sup>2</sup>**

2. Sollte der Kaufvertrag nicht bis zum 31.08.2009 abgeschlossen sein, wird die Verwaltung ermächtigt, das Grundstück öffentlich auszuschreiben und eingehende Anträge der Grundstücksvergabe-Kommission der Fontanestadt Neuruppin zur Entscheidung vorzulegen und anschließend die Grundstücke an den/die ausgewählten Bieter zu veräußern. Sollte nicht der Meistbietende den Zuschlag erhalten, so ist die Entscheidung der Grundstücksvergabe-Kommission der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

**2.8.4 Veräußerung von  
gemeindeeigenen Grundstücken  
gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 17  
Kommunalverfassung des  
Landes Brandenburg  
Drucksache-Nr.: 2009/40**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des gemeindeeigenen unbebauten Grundstücks in 16816 Neuruppin, Luise-Hensel-Straße 20, mindestens zum Bodenwert:

**Gemarkung Neuruppin, Flur 12, Flurstück 1396  
mit einer Größe von 556 m<sup>2</sup>.**

2. Sollte der Kaufvertrag nicht bis zum 31.08.2009 abgeschlossen sein, wird die Verwaltung ermächtigt, das Grundstück öffentlich auszuschreiben und eingehende Anträge der Grundstücksvergabe-Kommission der Fontanestadt Neuruppin zur Entscheidung vorzulegen und anschließend die Grundstücke an den/die ausgewählten Bieter zu veräußern. Sollte nicht der Meistbietende den Zuschlag erhalten, so ist die Entscheidung der Grundstücksvergabe-Kommission der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

**2.9 Klageverfahren der Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin e.G.  
gegen die Fontanestadt Neuruppin  
hier: Abschluss eines Vergleiches  
Drucksache-Nr.: 2008/16 1. Ergänzung**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss eines Vergleiches über 30.000,- € zwischen der Fontanestadt Neuruppin und der Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin e.G.

**2.10 Auftragsvergabe der  
Bauleistungen für die Straßen- und  
Landschaftsarbeiten Rad- und Wirt-  
schaftsweg Treskow - Wustrau  
Drucksache-Nr.: 2009/47**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auftragsvergabe der Bauleistungen für die Straßen- und Landschaftsbauarbeiten Rad- und Wirtschaftsweg Treskow - Wustrau an die Bietergemeinschaft Firma EUROVIA VBU Lindow, Ernst-Thälmann-Straße 26, in 16835 Lindow / Firma Geidel Baugesellschaft mbH, Dorfstraße 15 A, in 16818 Langen.

**2.11 Ehrenordnung der  
Fontanestadt Neuruppin  
hier: Verleihung der Ehrenmedaille  
Drucksache-Nr.: 2004/52 1. Ergänzung**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verleihung der Ehrenmedaille an Herrn Ulrich Kriele.

### 3. Bekanntmachungen und Aufforderung

**3.1 Öffentliche Bekanntmachung  
Mandatsänderung im  
Ortsbeirat Alt Ruppin**

Durch den Tod von Herrn Klaus Riewe am 22. Juni 2009 erlischt seine Rechtstellung als Vertreter im Ortsbeirat Alt Ruppin.

Herr Riewe erlangte seinen Sitz durch den Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD).

Für diesen Wahlvorschlag konnte der Stadtwahl Ausschuss in seiner Sitzung am 01. Oktober 2008 über die Feststellung des endgültigen

Wahlergebnisses zur Wahl des Ortsbeirates im Ortsteil Alt Ruppin der Fontanestadt Neuruppin vom 28. September 2008 keine Ersatzperson feststellen.

Der Sitz bleibt bis zum Ablauf der Wahlperiode unbesetzt.

*Neuruppin, den 02. Juli 2009*

*Jutta Mießner  
Stadtwahlleiterin*

### 3.2 Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahlen zum 17. Deutschen Bundestag und zum 5. Landtag Brandenburg am 27. September 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestags- und Landtagswahl für die Fontanestadt Neuruppin

wird in der Zeit vom **7. September bis 11. September 2009**

im Bürgerbüro der Fontanestadt Neuruppin, Karl-Liebknecht-Straße 33/34, 16816 Neuruppin während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 32b Absatz 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 7. September bis 11. September 2009, spätestens am 11. September 2009 bis 14.00 Uhr bei der Wahlbehörde, der Fontanestadt Neuruppin, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Hiervon abweichend sind Einsprüche, die die Unvollständigkeit oder Unrichtigkeit der Eintragungen für die **Landtagswahl** bemängeln, bis zum 12. September 2009 möglich.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten für die Bundestags- und Landtagswahl bis spätestens zum 30. August 2009 eine Wahlbenachrichtigung zugestellt.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerver-

zeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

4. Wer einen Wahlschein für die Bundestagswahl hat, kann an dieser Wahl im Wahlkreis 57, Prignitz - Ostprignitz-Ruppin - Haveland I,

wer einen Wahlschein für die Landtagswahl hat, kann an dieser Wahl im Wahlkreis 3, Ostprignitz-Ruppin I

durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal (Wahlbezirk) des jeweiligen Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Erteilung von Wahlscheinen  
5.1 Einen Wahlschein für die **Bundestagswahl** erhält auf Antrag

5.1.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.1.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11. September 2009) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Bundestagswahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 26. September 2009, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- 5.2 Einen Wahlschein für die **Landtagswahl** erhält auf Antrag

5.2.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Abs. 1 Satz 1 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung (bis zum 12. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 18 Satz 2 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (bis zum 12. September 2009) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 14 Abs. 1 Satz 1 der Bran-

denburgischen Landeswahlverordnung oder der Einspruchsfrist nach § 18 Satz 2 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes entstanden ist,

- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Landtagswahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis 15 Uhr am Wahltag (27. September 2009) ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- 5.3 Wahlscheine für die Bundestags- und Landtagswahl können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. September 2009, 18 Uhr, bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokales nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis 15 Uhr am Wahltag (27. September 2009) gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.1.2 Buchstabe a bis c oder 5.2.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen einen Antrag auf Erteilung von Wahlscheinen für die Bundestags- und Landtagswahl noch bis 15 Uhr am Wahltag (27. September 2009) stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein **für die Bundestagswahl** erhält der Wahlberechtigte für diese Wahl
- einen amtlichen Stimmzettel des Bundestagswahlkreises,
  - einen amtlichen **blauen** Stimmzettelumschlag,
  - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **roten** Wahlbriefumschlag und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Mit dem Wahlschein **für die Landtagswahl** erhält der Wahlberechtigte für diese Wahl

- einen amtlichen hellgrünen Stimmzettel des Landtagswahlkreises,
- einen amtlichen hellgrünen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen gelben Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Außerdem darf die bevollmächtigte Person bei der Bundestagswahl nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten. Sie hat deshalb der Wahlbehörde vor der Empfangnahme der Unterlagen für die Bundestags-

wahl zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer bei der **Bundestagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Bundestagswahl, einen **blauen** amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen **roten** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen **roten** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **blauen** Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Bundestagswahl so rechtzeitig der auf dem **roten** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der **rote** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer bei der **Landtagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen hellgrünen Stimmzettel für die Landtagswahl, einen **hellgrünen** amtlichen Wahlumschlag sowie einen **gelben** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen **gelben** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **hellgrünen** Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Landtagswahl so rechtzeitig der auf dem **gelben** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der **gelbe** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Für die Bundestagswahl und für die Landtagswahl sind also jeweils gesonderte Wahlbriefe abzusenden oder bei der jeweils angegebenen Stelle abzugeben!

Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Sie können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Neuruppin, den 15. Juli 2009

Golde  
Bürgermeister

(Dienstsiegel der Wahlbehörde)

### 3.3 Gemeinsame Wahlbekanntmachung

1. Am **27. September 2009** finden gleichzeitig die **Wahlen** zum

**17. Deutschen Bundestag**  
sowie  
**5. Landtag Brandenburg**

statt.

Die Wahlen dauern von **8 bis 18 Uhr**.

2. Die Gemeinde ist für beide Wahlen in folgende 38 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk: 1  
Wahllokal: Kita Storchennest, Gentzstraße 21

Wahlbezirk: 2  
Wahllokal: Grundschule „Wilhelm Gentz“, Gerhart. - Hauptmann - Straße 18

Wahlbezirk: 3  
Wahllokal: Stadtgarten, Karl-Marx-Straße 103

Wahlbezirk: 4  
Wahllokal: Altes Gymnasium, Am Alten Gymnasium 1

Wahlbezirk: 5  
Wahllokal: Grundschule „Rosa Luxemburg“, Rosa-Luxemburg-Straße 16

Wahlbezirk: 6  
Wahllokal: Grundschule Gildenhall, Hermsdorfer Weg 1

Wahlbezirk: 7 und 8  
Wahllokal: KITA Birkengrund, Birkengrund 14

Wahlbezirk: 9  
Wahllokal: Predigerwitwenhaus, Fischbänkenstraße 8

Wahlbezirk: 10  
Wahllokal: Altes Gymnasium, Am Alten Gymnasium 1

Wahlbezirk: 11  
Wahllokal: Oberschule „Alexander Puschkin“, Puschkinstraße 5 b

Wahlbezirk: 12  
Wahllokal: Neuruppiner Wohnungsgesellschaft, Neustädter Straße

Wahlbezirk: 13 **- barrierefrei -**  
Wahllokal: Begegnungsstätte ASB, Franz-Maecke-Straße 28

Wahlbezirk: 14  
Wahllokal: Kita Regenbogen (Bechlin), Schulstraße 103

Wahlbezirk: 15  
Wahllokal: KITA Gänseblümchen, Saarlandstraße 21

Wahlbezirk: 16 und 17 **- barrierefrei -**  
Wahllokal: Fontane Gesamtschule, Artur-Becker-Straße 11

Wahlbezirk: 18 und 19 **- barrierefrei -**  
Wahllokal: Karl-Friedrich-Schinkel-Gymnasium, Käthe-Kollwitz-Straße 2

Wahlbezirk: 20 und 21 **- barrierefrei -**  
Wahllokal: Grundschule „Karl Liebknecht“, Franz-Mehring-Straße 1a

Wahlbezirk: 22 und 23 **- barrierefrei -**  
Wahllokal: Treskow, Autohaus Füllgraf, Nauener Straße 5

Wahlbezirk: 24  
Wahllokal: Alt Ruppín, ehem. KITA (Kirche), Friedrich-Engels-Straße 43

Wahlbezirk: 25/ 26  
Wahllokal: Alt Ruppín, Grundschule „Am Weinberg“, Am Weinberg 1

Wahlbezirk: 27  
Wahllokal: Buskow, Kulturbaracke, Dorfstraße 47 b

Wahlbezirk: 28  
Wahllokal: Gnewikow, Jugenddorf, Seminarraum, Gutsstraße 23

Wahlbezirk: 29  
Wahllokal: Gühlen Glienicke, Märkische Puten GmbH, Dorfstraße 33

Wahlbezirk: 30  
Wahllokal: Karwe, Haus der Generation, Lange Straße 32

Wahlbezirk: 31  
Wahllokal: Krangen, Gemeindehaus, Dorfstraße 2

Wahlbezirk: 32  
Wahllokal: Lichtenberg, Bürgerhaus, Dorfstraße 36

Wahlbezirk: 33  
Wahllokal: Molchow, Bürgerbüro, Krangener Straße 26

Wahlbezirk: 34  
Wahllokal: Nietwerder, Bürgerbüro, Dorfstraße 57

Wahlbezirk: 35  
Wahllokal: Radensleben, Bürgerbüro, Dorfstraße 13

Wahlbezirk: 36  
Wahllokal: Stöffin, FFW-Gebäude, Dorfstraße

Wahlbezirk: 37 **- barrierefrei -**  
Wahllokal: Wulkow, Gemeindehaus, Nietwerderweg 13 a

Wahlbezirk: 38  
Wahllokal: Wuthenow, Kegelhalle, Dorfstraße 23 A

In den Wahlbenachrichtigungen, die den wahlberechtigten Personen in der Zeit vom 23. bis 30. August 2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigten Personen zu wählen haben.

- Die Briefwahlvorstände für beide Wahlen treten am Wahltage zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr in der Kreisverwaltung Ostprignitz-Ruppín, Heinrich-Rau-Straße 27-30 in Neuruppin zusammen.
- Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahllokal des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass oder ein sonstiges gültiges Personaldokument mit Lichtbild mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigungen sollen bei der Wahl abgegeben werden.

5. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält am Wahltag im betreffenden Wahllokal für jede Wahl, für die sie oder er wahlberechtigt ist, einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat für jede Wahl, für die sie oder er wahlberechtigt ist, eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel für die Bundestagswahl enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Bundestagswahlkreis (Erststimme) in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der in diesem Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennwortes und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Stimmzettel für die Landtagswahl enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern

- a) für die Wahl im Landtagswahlkreis (Erststimme) die für diesen Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe des Familiennamens, des Vornamens, des Berufes oder der Tätigkeit und der Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers sowie des Namens der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, oder der Bezeichnung „Einzelbewerberin“ oder "Einzelbewerber" für Bewerber, die nicht für eine Partei, politische Vereinigung oder Listenvereinigung auftreten, und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung. Bei Kreiswahlvorschlägen von Listenvereinigungen enthält der Stimmzettel ferner die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen,
- b) für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) die zugelassenen Landeslisten unter Angabe des Namens der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, sowie die Vor- und Familiennamen der ersten fünf Bewerber und links von dem Namen der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung einen Kreis für die Kennzeichnung. Bei Landeslisten von Listenvereinigungen enthält der Stimmzettel ferner die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen.

Die Wählerin oder der Wähler gibt

bei der Bundestagswahl die **Erststimme** in der Weise ab, dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarz-

druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll,

und

die **Zweitstimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll;

sowie

bei der Landtagswahl

die **Erststimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll,

und

die **Zweitstimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Jeder Stimmzettel muss von der Wählerin oder dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahllokales oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die für die jeweilige Wahl vorgesehene Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann.

Blinde und sehbehinderte Wähler haben die Möglichkeit, mit Hilfe einer Stimmzettelschablone zu wählen. Die Schablone kann beim Blinden-und-Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V. kostenlos angefordert werden.

6. Die Wahlhandlungen sowie die im Anschluss an die Wahlhandlungen erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

7. Wähler, die einen Wahlschein für die Bundestagswahl haben, können an dieser Wahl in dem Bundestagswahlkreis, in dem der jeweilige Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Bundestagswahlkreises oder
  - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wähler, die einen Wahlschein für die Landtagswahl haben, können an dieser Wahl in dem Landtagswahlkreis, in dem der jeweilige Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Landtagswahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer bei der **Bundestagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Bundestagswahl, einen **blauen** amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen **roten** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen **roten** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **blauen** Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Bundestagswahl so rechtzeitig der auf dem **roten** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der **rote** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer bei der **Landtagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Landtagswahl, einen **hellgrünen** amtlichen Wahlumschlag sowie einen **gelben** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen **gelben** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **hellgrünen** Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Landtagswahl so rechtzeitig der auf dem **gelben** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der **gelbe** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Für die Bundestagswahl und für die Landtagswahl sind also jeweils gesonderte Wahlbriefe abzuschicken oder bei der jeweils angegebenen Stelle abzugeben!

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht bei jeder Wahl nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

*Neuruppin, den 15. Juli 2009*

*Golde*  
*Bürgermeister* (Dienstsiegel der Wahlbehörde)

### **3.4 Öffentliche Bekanntmachung Speicherung personenbezogener Daten der Wahlvorstände**

Als Wahlbehörde der Fontanestadt Neuruppin bin ich gemäß § 9 Abs. 4 Bundeswahlgesetz und § 46 Abs. 5 Brandenburgisches Landeswahlgesetz befugt, eine Datei von wahlberechtigten Personen anzulegen, die zur Tätigkeit in den Wahlvorständen verpflichtet und geeignet sind.

Zu diesem Zweck dürfen folgende Merkmale der wahlberechtigten Person erhoben und gespeichert werden:

1. Name und Vorname,
2. Wohnort und Anschrift,
3. Tag der Geburt sowie
4. bisherige Mitwirkung in Wahlvorständen sowie die jeweils ausgeübte Funktion (Wahlvorsteher, Stellvertreter des Wahlvorstehers, Schriftführer, Stellvertreter des Schriftführers und Beisitzer).

Ich weise darauf hin, dass diese wahlberechtigten Personen das Recht haben, der Speicherung ihrer o.g. Daten zu widersprechen.

*Neuruppin, den 14. Juli 2009*

*Golde*  
*Bürgermeister*

### **3.5 Öffentliche Bekanntmachung des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Fehrbelliner Straße 4 A, 16816 Neuruppin**

#### **3.5.1 Öffentliche Bekanntmachung zum Anordnungsbeschluss**

Das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung (Dienstsitz - Neuruppin) ordnet gemäß § 56 LwAnpG<sup>1</sup> in Verbindung mit § 86 FlurbG<sup>2</sup> und den Bestimmungen des BbgLEG<sup>3</sup> das

#### **Bodenordnungsverfahren Wernikow Verfahrens - Nr. 4002 S**

an.

##### **1. Verfahrensgebiet**

Das Verfahrensgebiet wird für die nachfolgend aufgeführten Flurstücke festgestellt:

**Land Brandenburg  
Landkreis Ostprignitz-Ruppin  
Gemeinde Heiligengrabe**

<sup>1</sup> Landwirtschaftsanpassungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.07.1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149, 1174)

<sup>2</sup> Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794)

<sup>3</sup> Brandenburgisches Landentwicklungsgesetz vom 29.06.2004 (GVBl. Bbg I Nr. 14 S. 298)

| Gemarkung | Flur | Flurstück   | Gemarkung | Flur | Flurstück  |
|-----------|------|---|-----------|------|--|
| Glienicke | 1    | 1, 2, 3, 4/1, 4/3, 5, 6, 7/2, 9, 10/1, 10/2, 11/1, 11/2, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19/1, 19/2, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 49, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147,  | Jabel     | 1    | 1, 7/1, 8, 68, 80, 81, 82, 86, 87, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 101, 102, 103/1, 103/2, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133/2, 134, 135/3, 136/3, 139/12, 140, 141, 142, 143, 144/2, 145/2, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160/1, 161/4, 161/8, 162/3, 166/2, 167/3, 180/5, 201/2, 202/4, 203/4, 204/2, 205/2, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 219, 220, 253, 255, 257, 259, 262, 263, 265, 271, 272, 275, 276, 277 |
| Glienicke | 1    | 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 229, 230, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259   | Jabel     | 2    | 127/1, 127/3, 129/1, 130, 131/1, 131/2, 132/3  |
| Glienicke | 3    | 4, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23/1, 23/2, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31/1, 31/2, 33/1, 33/2, 34/1, 34/2, 35/1, 35/2, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93/1, 93/2, 94, 95/1, 95/2, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107/1, 107/2, 108, 109, 110/1, 111/1, 111/2, 112/1, 112/2, 113/1, 113/2, 114, 115, 116/1, 116/2, 116/3, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 128/1, 128/2, 129, 130, 131, 133, 134, 135, 136, 137, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205 | Wernikow  | 1    | 26/2, 28/1, 28/2, 29, 30, 32, 33, 35/1, 37, 39, 40/1, 41/1, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 54, 57, 58/1, 61, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86/1, 88, 91, 93, 94/2, 98, 99, 100, 101, 102, 103/1, 106/2, 107, 110, 113, 116/1, 117, 118, 119, 125, 126/1, 127, 128, 132, 133, 134, 136, 137, 139, 140, 143, 144/1, 144/2, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 191, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 212, 220, 221, 222, 223, 225, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236   |
|           |      |   | Wernikow  | 2    | 22, 25, 26, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56,  |
|           |      |   | Wernikow  | 2    | 57/1, 57/2, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98/1, 98/2, 99, 100, 101, 102, 103/2, 105, 106, 107, 108/1, 108/2, 109, 110/1, 118/2, 119, 120, 121, 122/1, 122/2, 122/3, 124/3, 125/2, 126/2, 127/2, 128/2, 169, 170, 171, 172  |
|           |      |   | Wernikow  | 3    | 1, 2, 3, 4, 5, 6, 10, 12, 13, 15, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24/2, 25/1, 26, 27/1, 28, 29, 30/1, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43/1, 43/2, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 61/1, 62,  |

| Gemarkung | Flur | Flurstück   |
|-----------|------|---|
|           |      | 63, 64, 65, 66/1, 66/2, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78/1, 79, 80, 81/1, 83, 84, 85/1, 85/2, 86, 87, 90, 92/1, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111/1, 111/2, 111/3, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120   |
| Zaatzke   | 3    | 63, 65, 66, 67, 69, 70, 71, 72, 73, 74/1, 74/2, 75, 76, 77, 78, 98, 332, 333, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 348   |
| Zaatzke   | 4    | 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14/1, 14/2, 15/1, 15/2, 16/1, 16/2, 17/1, 17/2, 18/1, 18/2, 19/1, 19/2, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32/3, 32/4, 32/5, 32/6, 44, 45, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 63, 66, 67, 70, 71, 72, 74/1, 74/2, 74/3, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 119, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135  |
| Zaatzke   | 5    | 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 18, 20, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 92, 109, 110, 111, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163/1, 163/3, 163/4, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173/1, 173/2, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185/1, 185/2, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256/1, 256/2, 257, 258, 259, 260, 261, |

| Gemarkung | Flur | Flurstück  |
|-----------|------|--|
| Zaatzke   | 5    | 262, 263/1, 263/2, 264/1, 264/2, 265/1, 265/2, 266, 267, 268, 269, 270/1, 270/2, 271, 272, 273, 274/1, 274/2, 275/1, 275/2, 276/1, 276/2, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 367, 368, 369 |
| Zaatzke   | 6    | 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73/2, 73/5, 80, 81/1, 81/2, 82/1, 82/2, 83/1, 83/2, 84, 85/1, 85/2, 85/3, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 104, 113  |

Land Brandenburg  
Landkreis Ostprignitz-Ruppin  
Stadt Wittstock/Dosse

| Gemarkung | Flur | Flurstück  |
|-----------|------|--|
| Biesen    | 1    | 1, 2, 3/3, 4, 5, 6, 7, 8/2, 9/3, 10/2, 10/3, 35/2, 36/2, 38, 39/1, 39/2, 39/3, 40/1, 40/2, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49/1, 49/2, 50, 118, 167, 177, 178, 179, 183, 184, 185, 186, 187, 192, 193, 330/2, 330/3, 331/2, 332, 333/2, 334/3, 335/2, 336/2, 349/2, 352/2, 353/2, 354, 355, 356, 424, 425, 504   |
| Biesen    | 2    | 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31/1, 31/2, 32, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65/1, 65/2, 65/3, 65/4, 65/5, 66, 67, 68, 69, 71, 72, 74, 75, 76/1, 78/1, 78/2, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 87/1, 87/2, 88, 89/1, 89/3, 89/4, 90/1, 90/3, 91, 92, 93/1, 93/2, 94/1, 94/2, 94/3, 95/1, 95/2, 95/3, 95/4, 96/1, 96/2, 96/3, 96/4, 97/1, 97/2, 97/3, 98/1, 98/2, 98/3, 99/1, 99/2, 100/1, 100/2, 101, 102, 103/1, 103/2, 103/3, 104/1, 104/2, 104/3, 105, 106/1, 106/2, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114/1, 114/2, 115, 116, 117/1, 117/2, 117/3, 117/4, 117/5, 117/6, 118, 119, 120, 122, 123, 124, 125, 126/1, 126/2, 126/3, 127/1, 127/2, 127/3, 128, 129, |

| Gemarkung   | Flur | Flurstück  |
|-------------|------|--|
|             |      | 130/1, 130/2, 130/3, 131/1, 131/2, 131/3, 132/1, 132/2, 132/3, 133, 134/1, 134/2, 135, 136, 137, 138/1, 138/2, 139/1, 139/2, 139/3, 139/4, 140, 141, 142, 143/1, 143/2, 143/3, 143/4, 144/2, 144/3, 145/1, 145/2, 146/1, 146/2, 146/3, 146/4, 147/1, 147/2, 147/3, 147/4, 147/5, 147/6, 148/1, 148/2, 149/1, 149/2, 149/3, 149/4, 150, 151, 152, 153/1, 153/2, 154, 155, 156, 158,   |
| Biesen      | 2    | 159, 160, 165, 167, 168, 170, 174, 175, 176, 177, 178, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 202, 203, 204, 205, 206, 207   |
| Eichenfelde | 1    | 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9/1, 9/2, 9/3, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 41, 42, 45, 46, 47, 48  |
| Eichenfelde | 2    | 1/1, 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9/1, 9/2, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 31/2, 31/4, 31/5, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 42/1, 42/2, 42/3, 43/1, 43/2, 44, 50, 51, 52, 53/1, 53/2, 55, 56, 57/1, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 70/2, 71/3, 72/3, 73/3, 74/3, 75/2, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85/2, 86/2, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 180, 181, 182, 185, 187, 189, 190, 191, 192 |
| Eichenfelde | 3    | 1/1, 1/2, 1/3, 3/1, 3/2, 3/3, 3/4, 7/1, 8/1, 9/1, 9/2, 9/3, 10/1, 10/2, 10/3, 11/1, 11/2, 11/3, 12   |
| Wittstock   | 17   | 1/8, 2/2, 3/4, 14/3, 15/4, 15/5, 15/9, 298/1, 298/7, 310/8, 312/3, 313/1, 313/2, 314/2, 315/3  |
| Wulfersdorf | 6    | 38/3, 40, 41/2, 42/3, 43/3, 50/3, 71, 72   |

Das Verfahrensgebiet ist auf der als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Gebietskarte im Maßstab 1: 50.000 dargestellt. Es hat eine Größe von ca. 1.832 ha.

## 2. Bekanntmachung und Auslage

Der entscheidende Teil des Anordnungsbeschlusses wird in den Flurbereinigungsgemeinden und den daran angrenzenden Gemeinden öffentlich bekannt gemacht.

Der Anordnungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung

- in der **Stadt Wittstock**  
Heiligegeiststr. 19 - 23  
16909 Wittstock/Dosse
- in der **Gemeinde Heiligengrabe**  
Am Birkenwäldchen 1 a  
16909 Heiligengrabe
- in der **Stadt Kyritz**  
Marktplatz 1  
16866 Kyritz
- in der **Stadt Rheinsberg**  
Seestr. 21  
16831 Rheinsberg
- im **Amt Temnitz**  
Bergstr. 2  
16818 Walsleben
- in der **Stadt Neuruppin**  
Karl-Liebknecht- Str. 33/34  
16816 Neuruppin
- im **Amt Meyenburg**  
Freyensteiner Str. 42  
16945 Meyenburg
- in der **Stadt Pritzwalk**  
Marktstr. 39  
16928 Pritzwalk
- in der **Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)**  
Steindamm 21  
16928 Groß Pankow
- in der **Gemeinde Gumtow**  
Karpatenweg 2  
16866 Gumtow
- im **Amt Röbel-Müritz**  
Marktplatz 1  
17207 Röbel
- im **Amt Plau am See**  
Amt Markt 2  
19395 Plau am See

jeweils während der Geschäftszeiten aus.

Gleichzeitig liegt der Anordnungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte im

**Landesamt für Verbraucherschutz,  
Landwirtschaft und Flurneuordnung  
Dienstsitz Neuruppin  
Fehrbelliner Str. 4 e  
16816 Neuruppin**

aus.

### 3. Beteiligte

An dem Bodenordnungsverfahren sind gemäß § 10 FlurbG beteiligt:

#### - als Teilnehmer

die Eigentümer der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie die Inhaber von selbständigem Gebäudeigentum.

#### - als Nebenbeteiligte

- a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Bodenordnungsverfahren betroffen werden,
- b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),
- c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Bodenordnungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
- d) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
- e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG),
- f) Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§§ 42 Abs. 3 und 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Bodenordnungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

### 4. Teilnehmergeinschaft

Mit diesem Anordnungsbeschluss entsteht gemäß § 16 FlurbG die Teilnehmergeinschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts, die aus den Eigentümern der Grundstücke, den diesen gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie den Inhabern von selbständigem Gebäudeigentum gebildet wird.

Sie führt den Namen

#### **Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Wernikow**

und hat ihren Sitz in Wernikow. Die Teilnehmergeinschaft steht nach § 17 FlurbG unter der Aufsicht der oberen Flurbereinigungsbehörde.

### 5. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigen, sind

gemäß § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

**Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung**  
**Dienstsitz Neuruppin**  
**Fehrbelliner Str. 4 e**  
**16816 Neuruppin**

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines bezeichneten Rechts muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

### 6. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

In sinngemäßer Anwendung der §§ 34 und 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe des Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Bodenordnungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen.
- c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden.
- d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt blei-

ben. Die obere Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dieses der Bodenordnung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, so muss die obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind entgegen der Anordnung zu d) Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach Anweisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zu widerhandlungen gegen die Anordnung zu Buchstaben b), c) und d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des OWiG<sup>4</sup>). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

## 7. Finanzierung des Verfahrens

Die Verfahrenskosten trägt gemäß § 104 FlurbG das Land Brandenburg.

Die Ausführungskosten fallen gemäß § 105 FlurbG der Teilnehmergemeinschaft zu Last.

## 8. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird nach § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO<sup>5</sup> angeordnet.

## 9. Gründe

Ausgelegt gemäß Ziffer 2 dieses Anordnungsbeschlusses

## 10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Anordnungsbeschluss kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung**  
**Dienstszitz Neuruppin**  
**Fehrbelliner Str. 4 e**  
**16816 Neuruppin**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

<sup>4</sup> Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i. d. F. der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 07.08.2007 (BGBl. I S. 1786)

<sup>5</sup> Verwaltungsgerichtsordnung i. d. F. vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17.06.2008 (BGBl. I S. 1010)

Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 der VwGO keine aufschiebende Wirkung.

*Brieselang, den 09.06.2009*  
*Im Auftrag*

*Großelndemann*  
*Referatsleiter Bodenordnung*

## 3.5.1.1 Öffentliche Bekanntmachung

### Ladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft im Bodenordnungsverfahren Wernikow

Auf Grund des Anordnungsbeschlusses des Bodenordnungsverfahrens Wernikow vom 9. Juni 2009 ist die Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Wernikow mit Sitz in Wernikow als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden.

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Bodenordnungsverfahren gehörenden Grundstücke der Gemarkungen

**Land Brandenburg**  
**Landkreis Ostprignitz-Ruppin**  
**Gemeinde Heiligengrabe**

| Gemarkung | Flur       |
|-----------|------------|
| Glienicke | 1, 3       |
| Jabel     | 1, 2       |
| Wernikow  | 1, 2, 3    |
| Zaatzke   | 3, 4, 5, 6 |

**Land Brandenburg**  
**Landkreis Ostprignitz-Ruppin**  
**Stadt Wittstock/Dosse**

| Gemarkung   | Flur    |
|-------------|---------|
| Biesen      | 1, 2    |
| Eichenfelde | 1, 2, 3 |
| Wittstock   | 17      |
| Wulfersdorf | 6       |

(die genaue Betroffenheit ergibt sich aus den in der Anlage des Anordnungsbeschlusses für das Bodenordnungsverfahren ausgewiesenen Flurstücken)

haben gemäß § 21 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. S. 546, zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. 2794) den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft zu wählen.

Der Wahltermin wird für

**Mittwoch, den 16. September 2009, 19.00 Uhr**  
**im Saal des Gasthofes Göske**  
**in 16909 Heiligengrabe, OT Wernikow, Dorfstr. 16**

anberaunt.

Hiermit werden die Vorgenannten zu diesem Termin eingeladen.

Neuruppin, den 24. Juni 2009

Nawrocki

### 3.5.2 Öffentliche Bekanntmachung zum Anordnungsbeschluss

Das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung (Dienstszitz - Neuruppin) ordnet gemäß § 56 LwAnpG<sup>6</sup> in Verbindung mit § 86 FlurbG<sup>7</sup> und den Bestimmungen des BbgLEG<sup>8</sup> das

#### Bodenordnungsverfahren Wulfersdorf Verfahrens - Nr. 4001 S

an.

#### 1. Verfahrensgebiet

Das Verfahrensgebiet wird für die nachfolgend aufgeführten Flurstücke festgestellt:

**Land Brandenburg**  
**Landkreis Ostprignitz-Ruppin**  
**Gemeinde Heiligengrabe**

| Gemarkung  | Flur | Flurstück  |
|------------|------|--|
| Blesendorf | 5    | 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 68, 154, 155             |
| Blesendorf | 6    | 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9/1, 9/2, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18/2, 19, 20, 21, 23, 24, 25, 26, 152, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163 |

**Land Brandenburg**  
**Landkreis Ostprignitz-Ruppin**  
**Stadt Wittstock/Dosse**

| Gemarkung   | Flur | Flurstück  |
|-------------|------|--|
| Eichenfelde | 3    | 1/1, 2/1, 2/2, 3/2, 3/5, 4, 5, 6, 7/2, 8/2   |
| Niemerlang  | 1    | 69, 70, 71, 72, 73, 74, 76, 77, 78, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99/1, 99/2, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169/1, 169/2, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 228, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242/1, 242/2, 243, 244, 246, 249, 251, 252, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263 |
| Niemerlang  | 2    | 10, 11, 12, 13, 16/1, 16/3, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23/1, 23/2, 24, 25, 26, 48, 50, 51   |
| Niemerlang  | 3    | 1, 2, 3, 4/1, 4/2, 5, 6/1, 6/2, 6/3, 7, 10, 11, 12, 13, 14/1, 14/2, 14/3, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63/2, 63/3, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80   |
| Niemerlang  | 4    | 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20   |
| Niemerlang  | 5    | 25/1, 25/2, 26, 27, 28/1, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 37/1, 37/2, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47,  |
| Gemarkung   | Flur | Flurstück  |
|             |      | 48/1, 48/2, 49, 50, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 68, 69, 70, 72, 73/1,  |

<sup>6</sup> Landwirtschaftsanpassungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.07.1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149, 1174)

<sup>7</sup> Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794)

<sup>8</sup> Brandenburgisches Landentwicklungsgesetz vom 29.06.2004 (GVBl. Bbg I Nr. 14 S. 298) Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i. d. F. der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 07.08.2007 (BGBl. I S. 1786)

|             |    |   |                  |             |   |
|-------------|----|---|------------------|-------------|---|
|             |    | 73/2, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89/1, 89/2, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 267, 269, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279/1, 279/2, 279/3, 280, 281, 282, |                  |             |   |
| Niernerlang | 5  | 284, 286, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 334, 335, 342, 343, 345, 346, 347, 348, 349, 352, 353   |                  |             |   |
| Niernerlang | 6  | 128, 129, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 172, 173, 174, 175, 176/1, 176/2, 177/1, 177/2, 178, 200, 201   |                  |             |   |
| Wittstock   | 26 | 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8/1, 8/2, 9, 10/2, 10/3, 10/4, 10/5, 10/6, 10/7, 11, 12, 13/1, 13/2, 13/3, 13/5, 13/6, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 34  |                  |             |   |
| Wittstock   | 27 | 1/1, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 2/1, 2/2, 2/3, 2/4, 2/5, 2/6, 2/7, 2/8, 2/9, 2/10, 2/11, 2/12, 2/13, 2/14, 8   |                  |             |   |
| Wulfersdorf | 1  | 2, 3, 4, 10/1, 12, 14, 15, 16, 24, 27, 28, 29/1, 29/2, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 41/1, 43, 44, 47/1, 48/1, 51, 53/1, 55, 56, 57/1, 59, 61, 70, 72, 73, 74, 76, 77, 78, 79, 80, 83, 86/2, 86/3, 91, 92, 100/6, 102, 110, 111/1, 131, 139, 140, 145, 146, 147, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 187, 188, 194, 197, 200, 206, 207, 208, 209/1, 232/3, 232/4, 233/2, 238, 239,  |                  |             |   |
|             |    |   | <b>Gemarkung</b> | <b>Flur</b> | <b>Flurstück</b>  |
|             |    |   |                  |             | 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 263, 265, 266, 267, 268, 270, 271, 272, 273, 276, 277, 278, 282, 283, 294, 296, 298, 300, 302, 306, 307, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340   |
|             |    |   | Wulfersdorf      | 2           | 2, 3, 4/2, 4/3, 4/4, 4/5, 4/6, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 21/2, 22, 23, 24, 25, 26, 101, 102/2, 103, 104, 105, 106/2, 107, 108, 109, 112, 114/3, 115/1, 116, 119, 120/1, 120/3, 120/4, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 146, 147, 151, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 170, 172, 173, 174/1, 174/2, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 197/1, 201/2, 202, 204/1, 204/2, 209, 211, 212/2, 214, 215, 216, 219, 220/2, 220/3, 221/2, 221/3, 221/4, 222, 223/2, 224/2, 224/3, 225/2, 225/3, 225/4, 225/5, 225/6, 225/7, 225/8, 225/9, 226/2, 226/3, 227/2, 227/3, 227/4, 228, 229, 230, 231, 233, 234, 236, 237/2, 237/3, 237/4, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244/2, 244/3, 244/4, 246, 250, 251, 268, 269, 276, 277, 279, 280, 281, 290, 306, 311, 321, 322, 335, |
|             |    |   | Wulfersdorf      | 2           | 337, 339, 341, 343, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 456, 458, 459, 470, 475   |

| Gemarkung   | Flur | Flurstück  |
|-------------|------|--|
| Wulfersdorf | 3    | 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 2/2, 3, 4, 6/2, 6/3, 6/4, 7/2, 7/3, 7/4, 8, 9/2, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 45, 47, 48, 49, 55/1, 60/1, 60/2, 64, 65, 66, 67, 68/1, 69, 71, 73, 77, 78, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 125, 126, 127, 128, 129, 131, 134  |
| Wulfersdorf | 4    | 1/1, 1/2, 2/1, 2/2, 3/1, 3/3, 3/4, 4/1, 4/3, 4/4, 5/1, 5/4, 5/5, 5/6, 5/7, 6/2, 6/4, 6/5, 6/6, 6/7, 7, 8, 9/1, 9/3, 9/4, 9/5, 10/1, 10/4, 10/6, 10/7, 10/8, 10/9, 10/10, 10/11, 10/12, 10/13, 10/14, 10/15, 10/16, 10/17, 11, 12/1, 12/2, 12/3, 13/1, 13/2, 13/3, 14, 15, 16/1, 16/2, 17/1, 17/2, 18, 19/1, 19/2, 19/3, 20, 21/1, 21/2, 21/3, 22/1, 22/2, 23, 24/1, 24/2, 24/3, 24/4, 24/5, 25/2, 25/3, 25/4, 25/5, 25/6, 25/7, 25/8, 25/9, 25/10, 25/11, 25/12, 25/13, 25/14, 25/15, 25/16, 25/17, 25/18, 25/19, 25/20, 25/21, 25/22, 25/23, 25/24, 25/25, 25/26, 25/28, 25/29, 25/30, 25/31, 25/32, 25/33, 25/34, 25/35, 25/36, 25/37, 25/38, 25/39, 25/40, 25/41, 26/1, 26/2, 26/3, 26/4, 27, 28, 29, 30, 31, 32/1, 32/2, 32/3 33/1, 33/2, 33/3, 34, 35, 36, 37, 38/1, 38/2, 39, 40, 41, 42, 44, 45/1, 45/2, 45/3, 45/4, 45/5, 45/6, 45/7, 45/8, 45/9, 46, 47/1, 47/2, 48/1, 48/3, 48/4, 48/5, 49, 50, 51/1, 51/2, 52, 53/1, 53/2, 53/3, 54/1, 54/2, 55, 56/1, 56/2, 56/3, 57, 58, 59/1, 59/2, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75 |
| Wulfersdorf | 5    | 1/1, 1/2, 1/3, 2, 3, 4/1, 4/2, 5, 6, 7/1, 7/2, 10/4, 11/1, 11/2, 12/1, 12/2, 12/3, 12/4, 13/1, 13/2, 13/3, 13/5, 13/6, 14, 15, 16/1, 16/2, 16/3, 16/4, 17/1, 17/2, 17/3, 17/4, 18, 19, 20, 21, 22/1, 22/3, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47, 48, 49, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 59, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 68, 69, 70  |

| Gemarkung   | Flur | Flurstück  |
|-------------|------|--|
| Wulfersdorf | 6    | 1/1, 1/2, 2, 3, 4, 5, 6/1, 6/2, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14,   |
| Wulfersdorf | 6    | 16/1, 16/2, 17/1, 18/1, 18/2, 18/3, 19/1, 19/2, 19/3, 20/1, 20/2, 20/3, 21, 22, 23, 25, 26, 27/1, 27/2, 27/3, 28, 29, 30/1, 30/2, 30/3, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38/1, 38/3, 39/1, 39/2, 39/3, 40, 56, 58, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 79, 80   |
| Wulfersdorf | 8    | 1, 2, 3/1, 3/2, 4/1, 5, 6, 11/1, 11/2, 11/4, 11/5, 11/6, 12, 13, 14, 15, 16, 17/1, 17/2, 22, 23/1, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32,   |
| Gemarkung   | Flur | Flurstück  |
|             |      | 33, 34, 35, 36, 37, 39, 40/1, 40/2, 41/3, 42, 43, 44, 45/1, 45/2, 45/3, 46/1, 46/2, 47, 48, 49, 50, 51, 52/1, 53/1, 53/2, 54, 55/1, 55/2, 56, 57, 59, 60, 61/1, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 72, 75, 78, 79, 83, 86, 87, 88, 89, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130 |
| Wulfersdorf | 9    | 1, 2, 3, 4, 5, 7, 18/1, 18/2, 19/1, 19/2, 19/3, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 31/1, 31/2, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 42, 43, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91   |

Land Brandenburg  
Landkreis Prignitz  
Gemeinde Halenbeck-Rohlsdorf

| Gemarkung     | Flur | Flurstück  |
|---------------|------|--|
| Halenbeck     | 3    | 142, 202/1, 348                                    |
| Rohlsdorf (S) | 5    | 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47 |

Das Verfahrensgebiet ist auf der als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Gebietskarte im Maßstab 1: 50.000 dargestellt. Es hat eine Größe von ca. 2.675 ha.

## 2. Bekanntmachung und Auslage

Der entscheidende Teil des Anordnungsbeschlusses wird in den Flurbereinigungsgemeinden und den daran angrenzenden Gemeinden öffentlich bekannt gemacht.

Der Anordnungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung

- in der** **Stadt Wittstock**  
**Heiligegeiststr. 19 - 23**  
**16909 Wittstock/Dosse**
- in der** **Gemeinde Heiligengrabe**  
**Am Birkenwäldchen 1 a**  
**16909 Heiligengrabe**
- in der** **Stadt Kyritz**  
**Marktplatz 1**  
**16866 Kyritz**
- in der** **Stadt Rheinsberg**  
**Seestr. 21**  
**16831 Rheinsberg**
- im** **Amt Temnitz**  
**Bergstr. 2**  
**16818 Walsleben**
- in der** **Stadt Neuruppin**  
**Karl-Liebkecht- Str. 33/34**  
**16816 Neuruppin**
- im** **Amt Meyenburg**  
**Freyensteiner Str. 42**  
**16945 Meyenburg**
- in der** **Stadt Pritzwalk**  
**Marktstr. 39**  
**16928 Pritzwalk**
- in der** **Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)**  
**Steindamm 21**  
**16928 Groß Pankow**
- in der** **Gemeinde Gumtow**  
**Karpatenweg 2**  
**16866 Gumtow**
- im** **Amt Röbel-Müritz**  
**Marktplatz 1**  
**17207 Röbel**
- im** **Amt Plau am See**  
**Amt Markt 2**  
**19395 Plau am See**

jeweils während der Geschäftszeiten aus.

Gleichzeitig liegt der Anordnungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte im

**Landesamt für Verbraucherschutz,  
Landwirtschaft und Flurneuordnung**  
**Dienstszitz Neuruppin**  
**Fehrbelliner Str. 4 e**  
**16816 Neuruppin**

aus.

### 3. Beteiligte

An dem Bodenordnungsverfahren sind gemäß § 10 FlurbG beteiligt:

#### - als Teilnehmer

die Eigentümer der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie die Inhaber von selbständigem Gebäudeeigentum.

#### - als Nebenbeteiligte

- g) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Bodenordnungsverfahren betroffen werden,
- h) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),
- i) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Bodenordnungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
- j) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
- k) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG),
- l) Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§§ 42 Abs. 3 und 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Bodenordnungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

### 4. Teilnehmergeinschaft

Mit diesem Anordnungsbeschluss entsteht gemäß § 16 FlurbG die Teilnehmergeinschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts, die aus den Eigentümern der Grundstücke, den diesen gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie den Inhabern von selbständigem Gebäudeeigentum gebildet wird.

Sie führt den Namen

#### **Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Wulfersdorf**

und hat ihren Sitz in Wulfersdorf. Die Teilnehmergeinschaft steht nach § 17 FlurbG unter der Aufsicht der oberen Flurbereinigungsbehörde.

### 5. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigen, sind gemäß

§ 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

**Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung**  
**Dienstszitz Neuruppin**  
**Fehrbelliner Str. 4 e**  
**16816 Neuruppin**

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines bezeichneten Rechts muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

## 6. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

In sinngemäßer Anwendung der §§ 34 und 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe des Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Bodenordnungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
- e) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen.
- f) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden.
- g) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so

können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die obere Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dieses der Bodenordnung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, so muss die obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind entgegen der Anordnung zu d) Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach Anweisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung zu Buchstaben b), c) und d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des OWiG<sup>9</sup>). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

## 7. Finanzierung des Verfahrens

Die Verfahrenskosten trägt gemäß § 104 FlurbG das Land Brandenburg.

Die Ausführungskosten fallen gemäß § 105 FlurbG der Teilnehmergemeinschaft zur Last.

## 8. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird nach § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO<sup>10</sup> angeordnet.

## 9. Gründe

Ausgelegt gemäß Ziffer 2 dieses Anordnungsbeschlusses

## 10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Anordnungsbeschluss kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung**  
**Dienstszitz Neuruppin**  
**Fehrbelliner Str. 4 e**  
**16816 Neuruppin**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

<sup>9</sup> Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i. d. F. der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 07.08.2007 (BGBl. I S. 1786)

<sup>10</sup> Verwaltungsgerichtsordnung i. d. F. vom 19.03.1991 (BGBl. I S.686), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17.06.2008 (BGBl. I S. 1010)

Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 der VwGO keine aufschiebende Wirkung.

*Brieselang, den 09.06.2009  
Im Auftrag*

*Großelndemann  
Referatsleiter Bodenordnung*

### 3.5.2.1 Öffentliche Bekanntmachung

#### Ladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft im Bodenordnungsverfahren Wulfersdorf

Auf Grund des Anordnungsbeschlusses des Bodenordnungsverfahrens Wulfersdorf vom 9. Juni 2009 ist die Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Wulfersdorf mit Sitz in Wulfersdorf als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden.

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Bodenordnungsverfahren gehörenden Grundstücke der Gemarkungen

**Land Brandenburg  
Landkreis Ostprignitz-Ruppin  
Gemeinde Heiligengrabe**

| Gemarkung  | Flur |
|------------|------|
| Blesendorf | 5    |
| Blesendorf | 6    |

**Land Brandenburg  
Landkreis Ostprignitz-Ruppin  
Stadt Wittstock/Dosse**

| Gemarkung   | Flur                   |
|-------------|------------------------|
| Eichenfelde | 3                      |
| Niemerlang  | 1, 2, 3, 4, 5, 6       |
| Wittstock   | 26, 27                 |
| Wulfersdorf | 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9 |

**Land Brandenburg  
Landkreis Prignitz  
Gemeinde Halenbeck-Rohlsdorf**

| Gemarkung     | Flur |
|---------------|------|
| Halenbeck     | 3    |
| Rohlsdorf (S) | 5    |

(die genaue Betroffenheit ergibt sich aus den in der Anlage des Anordnungsbeschlusses für das Bodenordnungsverfahren ausgewiesenen Flurstücke)

haben gemäß § 21 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. S. 546, zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. 2794) den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft zu wählen.

Der Wahltermin wird für

**Donnerstag, den 17. September 2009, 19.00 Uhr  
im Saal der Agrargenossenschaft Freyenstein  
und Umgebung eG  
in 16909 Wittstock/Dosse, OT Wulfersdorf, Dorfstr. 75 a**

anberaumt.

Hiermit werden die Vorgenannten zu diesem Termin eingeladen.

*Neuruppin, den 24. Juni 2009*

*Nawrocki*

### 3.6 Öffentliche Aufforderung des Landkreises Ostprignitz-Ruppin - Rechtsamt -, Virchowstr. 14-16, 16816 Neuruppin Aktenzeichen: 30-GV021/2007 Öffentliche Aufforderung

Herrn Jürgen Gebhardt, geb. am 29. Aug. 1942 in Kremmen, verst. am 21. Jul. 2006 in Hennigsdorf, zuletzt wohnhaft in Hennigsdorf, ist eingetragener Eigentümer des Grundstückes der Gemarkung Gnewikow, der Flur 2, Flurstück 182, eingetragen im Grundbuch von Gnewikow, Blatt 293.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für den Übertragungsvertrag des Grundstückes durch den bestellten gesetzlichen Vertreter werden die Rechtsnachfolger von Jürgen Gebhardt hiermit öffentlich aufgefordert, innerhalb einer Frist von

#### 6 Monaten

nach Bekanntgabe dieser Aufforderung unter Angabe des oben genannten Aktenzeichens seine bzw. ihre echte geltend zu machen. Nach erfolglosem Ablauf dieser Frist wird die Genehmigung durch die Bestellungsbehörde erteilt werden.

*Neuruppin, den 07. Juli 2009*

*im Auftrag  
Spee*

## 4. Informationen

### Veröffentlichung von Daten entsprechend § 9 der Hauptsatzung der Fontanestadt Neuruppin hier: Änderung der Angaben (Ergänzungen sind kursiv gedruckt)

Ivo Haase - Fraktion SPD

|                   |                         |   |
|-------------------|-------------------------|---|
| § 9 Abs. 2 (a)    | ausgeübter Beruf        | Assistent der Geschäftsführung bei der PeHa GmbH  |
|                   | Arbeitgeber             |   |
|                   | Art der Beschäftigung   |   |
| § 9 Abs. 2 (b)    | vergütete Tätigkeit     | keine Angabe  |
|                   | ehrenamtliche Tätigkeit | Mitglied im Vorstand des Lions Club Neuruppin; Mitglied der Wirtschaftsunioren Ostprignitz-Ruppin; Mitglied im Förderverein (Vorsitzender) des Märkischen Jugendchores; Mitglied im Tierschutzverein Ostprignitz-Ruppin; Mitglied im Arbeiter Samariter Bund (ASB); Mitglied bei Transparency International; Mitglied Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK); Mitglied im Verbundnetz der Wärme |
| § 9 Abs. 2 (c)    | Vorstand                | <i>Vorstand (Beisitzer) des AWO-Kreisverbandes</i>  |
| Mitgliedschaft im | Aufsichtsrat            | Aufsichtsratsvorsitz der surplus finance GmbH Neuruppin (ehrenamtlich)  |
|                   | sonstigen Organ         | Gesellschafter G&W Immobilien Haase GbR   |

**Amtsblatt für die Fontanestadt Neuruppin**

**Herausgeber:** Fontanestadt Neuruppin – Der Bürgermeister; Karl-Liebknecht-Straße 33/34, 16816 Neuruppin

**Herstellung und Vertrieb:** Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH,  
Karl-Liebknecht-Straße 24–25, Haus 2,  
14476 Golm (bei Potsdam), Telefon (03 31) 56 89 - 0

**Verantwortlich für den Inhalt:** Jutta Mießner, Amtsleiterin Haupt- und Bürgeramt,  
Karl-Liebknecht-Straße 33/34, 16816 Neuruppin.

Es erscheint in einer Auflage von 3.000 Exemplaren und liegt im Rathaus zur kostenlosen Mitnahme aus.